



Die Goldkiefer am Platz der früheren Almhütte



Hinweisschild am Platz:

Amerikanische Goldkiefer (*Pinus ponderosa*)

Dieser seltene Baum steht seit 1935 unter Naturschutz. Er benötigte über 200 Jahre, um diese stattliche Größe zu erreichen.

Die Baumart stammt ursprünglich aus dem westlichen Nordamerika. Die Höhe dieses Exemplars beträgt etwa 27 m. Geschätzt wird ein Kronendurchmesser von nahezu 15 m und ein Stammumfang von 3,45 m.

Bitte helfen Sie mit, diesen wertvollen Baum zu schützen.

»Die Heimat der amerikanischen Goldkiefer (*Pinus ponderosa*) liegt im westlichen Nordamerika – etwa in den Rocky Mountains. 30 bis 40 Meter wird der Baum hoch, in günstigen Lagen auch 90 Meter. *Pinus ponderosa* ist die größte Kiefernart der Welt. Nach Europa kam die Goldkiefer im Jahr 1827. Die gleichmäßige und kegelförmige Krone ist charakteristisch für den Nadelbaum. Starke Furchen kennzeichnen die dicke Rinde, ihre Platten sind gelblich bis rötlich-braun. Die Goldkiefer kann 500 Jahre alt werden. Sie benötigt viel Licht und wächst gut auf durchlüfteten Böden. Der Baum ist robust, kommt mit wenig Wasser und Nährstoffen aus. Tief treibt die Kiefer ihre Wurzeln in den Boden und hält so auch Stürmen Stand. Erkennungsmerkmale sind die großen Zapfen und die bis zu 30 Zentimeter langen, dunkelgrünen Nadeln, die zu Dritt in den Kurztrieben stecken. Die „normale“ Waldkiefer (*Pinus sylvestris*) hat nur zwei Nadeln. In Europa wird die Goldkiefer im forstlichen Versuchsanbau gepflanzt, ansonsten ist sie eher selten. In den USA liefert sie wertvolles Holz für Fenster, Möbel und Türen.«

Wir bedanken uns beim Main-Echo-Verlag für die Genehmigung dieses Textes zur Veröffentlichung.



Links von diesem staatlichen Baum ist eine kleine, aus grauem Granit-Bruchstein gemauerte Grotte im Lourdes-Stil. In der gewölbten, mit Schmucksteinen verzierten Nische steht eine Madonna mit Jesuskind aus Gips. Am Bogengewölbe darüber steht: „O Maria hilf“. Die Buchstaben sind aus kleinen Schmucksteinen gestaltet, die in den frischen Mörtel eingelegt wurden. Eine Platte aus Rotsandstein bildet das Fundament.

Die Grotte befindet sich auf dem ehemaligen Gelände der Almhütte, das bis 1997 als amerikanisches Übungsgelände unzugänglich war. Die Almhütte selbst brannte 1945 ab, während die Besitzer aus Furcht vor den einrückenden US-Truppen nach Gailbach flohen.“

Fotos: Karl Heinz Pradel

HUGV_Schweinheim_MTB_20201001 Goldkiefer_Jubilaen_Einladung_KW40



Walter Kapperer feierte seinen 95.

Am 25. September feierte Walter Kapperer, wohnhaft in Goldbach, im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 95. Geburtstag. Auf seine immer humorvolle Art nahm er die Glückwünsche vom Vorsitzenden Karl Heinz Pradel entgegen.



Marga Hettinger feierte ihren 93.

In der Stockbrunnenstraße feierte Marga Hettinger bei geistiger Frische ihren 93. Geburtstag. Im Kreis ihrer Kinder, Enkel und Urenkel nahm sie die Glückwünsche und Geschenke entgegen. Der Vorsitzende des Geschichtsvereins war mit einem Blumenstrauß auch unter den Gratulanten.

EINLADUNG

zur Mitglieder- bzw.
Jahreshauptversammlung
am Freitag, 16. Oktober 2020
um 18.30 Uhr, im Gemeindehaus
Maria Geburt Marienstraße

Tagesordnung:

1. Begrüßung – Feststellung Beschlussfähigkeit
2. Gedenken an unsere Verstorbenen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastungen Vorstand+Schatzmeister
8. Vortrag

9. Wünsche, Anträge und Aussprache

Bitte reichen Sie schriftlich, spätestens eine Woche vorher Ihre Wünsche/Anträge in der Geschäftsstelle ein.

Wir führen die Versammlung nach den aktuell gültigen Corona-Regeln durch (max. 30 Personen) **Bitte denkt an einen Mund- und Nasenschutz**, den ihr an eurem Platz selbstverständlich abnehmen dürft. Beachtet bitte den **Mindestabstand von 1,5 m** zu Personen. Bei Vorliegen von Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung jeglicher Schwere und Fieber ist die Teilnahme untersagt. Dasselbe gilt für Personen die innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu Covid-19-Fällen hatten.

Wir müssen eine Anwesenheitsliste mit vollständigen Adressen, Telefonnummern führen. Um eine Schlange und Wartezeiten am Eingang zu verhindern, würdet ihr uns mit einer Anmeldung (Name, Anschrift, Telefon) per E-Mail an: mail@hugv-schweinheim.de helfen. Personen, die sich noch nicht angemeldet haben, müssen wir am Eingang vor Eintritt mit Anschrift und Telefonnummern erfassen. Dafür stehen entsprechend vorbereitete Meldezettel zur Verfügung.

Herzlichen Dank für euer Verständnis.

Am Ende der Versammlung erfolgt dann die Aushändigung der für unsere Mitglieder kostenlosen Jahresgabe 2020 mit dem Thema „*Vereinsleben in Schweinheim, dokumentiert mit historischen Bildern aus unserem Archiv*“. Bei Familienmitgliedschaft erhält jede Familie ein Exemplar.

Weitere kostenlose Exemplare können von Mitgliedern ab Mittwoch, 21.10. in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.

**Heimat- und Geschichtsverein
Aschaffenburg-Schweinheim e.V.**
Die Vorstandschaft